

2648 Lohnpfändung - Auswirkungen in der Personalverrechnung

Im Seminar „Lohnpfändung – Auswirkungen in der Personalverrechnung“ eignen Sie sich das erforderliche Wissen an, um den korrekten Umgang mit betroffenen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern und beteiligten Behörden sicherzustellen. Sie erhalten die erforderlichen Informationen, damit Sie die Abrechnungen und die Meldeverpflichtungen ordnungsgemäß durchführen können.

Die Zielgruppe:

- Personalverrechner:innen
- Mitarbeiter:innen von Steuerberaterinnen und Steuerberater und Wirtschaftstreuherinnen und Wirtschaftstreuhänder
- Unternehmer:innen
- sonstige Personen, welche im Alltag mit dieser Thematik befasst sind

Die Voraussetzungen:

Allgemeine Personalverrechnungskennnisse bzw. Praxis

Die Inhalte:

- Allgemeines zur Lohnpfändung
- Rangprinzip
- Berechnung des Existenzminimums
- Drittschuldnererklärung
- Kostenersätze
- Besonderheiten bei Unterhaltspfändungen, Sachbezügen, ...
- Unpfändbare, beschränkt pfändbare Forderungen
- Sonderzahlungen, Vorschüsse, Nachzahlungen und Beendigungsansprüche in der Lohnpfändung
- Sonderfälle
- Privatinsolvenz eines Mitarbeiters
- Haftungsfragen
- Beispiele
- etc.

Die Trainingsziele:

- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen für die Ermittlung, Abrechnung und Durchführung von erforderlichen Meldungen bei Lohnpfändungen
- Sie kennen die Pflichten des Dienstgebers/der Dienstgeberin als Drittschuldner
- Sie wissen welche Entgeltsbestandteile gepfändet, nicht gepfändet bzw. in welchem Ausmaß zur Pfändung herangezogen werden können
- Sie kennen die Besonderheiten iVm Unterhaltspfändungen, Sachbezügen, Austrittsansprüchen, Privatinsolvenzen, etc.
- Sie können das Gelernte anhand von Praxisbeispielen anwenden

Der Hinweis:

Taschenrechner nicht vergessen!



Kursbuchung und weitere Details unter **2648** im WIFI-Kundenportal:
www.wifi.at/ooe